

Miyavi und die FF's

Von Terra-gamy

Kapitel 10: Film ab teil 1

„Und der Award für den besten Film geht an Malepreg“ Freudig sprang Miyavi auf und zog the Gazette, ohne Aoi mit sich. Auf der Bühne nahm der Solist auch gleich den Award in Empfang und verdrängte den Moderator von Redenerpult. „Wir möchten uns

Bei all unseren Fans bedanken, die uns den Award ermöglichten.“ Er legte eine kurze Pause ein, in der er Uruha an sich zog. „Nur machen wir uns große Sorgen um Aoi, der vor ein paar Tagen einfach verschwunden ist. Solltet ihr ihn vielleicht irgendwo gesehen haben, meldet euch bei uns.“ Flehend blickte der Solist noch einmal in die Kamera, ehe er verkündete, dass der Film nun starten würde.

„Geht es dir gut?“, besorgt musterte Ruki Aoi, der gerade die Umkleide betreten hatte. Der Gitarrist wirkte etwas käsig um die Nase. Schon die letzten Tage war Ruki aufgefallen, dass sein Freund morgens gern mal länger das Klo besuchte und über den Tag recht erschöpft wirkte. Zuerst hatte er noch gedacht, dass das am abendlichen Getrinke lag, aber recht schnell musste er erkennen, wie wenig Aoi abends trank und wie früh er ins Bett verschwand. Meist trank er nur ein Bier oder stieß nur kurz mit den anderen an, ehe er wieder auf ihr Zimmer verschwand und schlafen ging.

„Hab mir nur den Magen verdorben, oder so“ Aoi ließ sich auf einem der Sessel nieder und Ruki trat zu seinem Freund und nahm ihn in den Arm. „Vielleicht solltest du mal zum Arzt gehen, das ist doch nicht erst seit gestern.“

Aoi lehnte sich an Ruki und genoss die Wärme, die von diesem ausging. „Nach der Tour.“

Er hoffte natürlich, dass bis dahin sein Magen sich wieder beruhigt hatte und er nicht mehr zum Arzt müsse.

„Mir wäre es lieber, wenn du noch während der Tour gehst“, versuchte Ruki ihn zu Überreden und strich ihm liebevoll über die Wange, ehe er ihm einen Kuss auf die Lippen drückte. „Ich mach mir Sorgen.“

Kai, Uruha, Reita und Ruki waren noch auf der Bühne und verabschiedeten sich von den Fans, während Aoi im Gang hinter der Bühne an der Wand lehnte. Immer wieder war ihm auf der Bühne schwarz vor Augen geworden und nun versuchte er, ohne umzukippen die Umkleide zu erreichen, doch wollte sein Körper nicht so wie Aoi und diesmal verschwand die Schwärze nicht nach ein paar Sekunden wieder und Aoi glitt

kraftlos zu Boden.

„Wo ist eigentlich Aoi?“ Ruki stieß Kai an, dem er half die Sticks in die Menge zu werfen

Eins der Mitglieder des Staffs eilte auf Ruki und Kai zu und zog sie zur Seite. „Aoi ist hinter der Bühne zusammengebrochen. Wir haben ihn in die Umkleide gebracht und einen Arzt gerufen.“ Schnell waren die restlichen Sticks in die Menge geworfen und die beiden liefen schleunigst in Richtung Umkleide, gefolgt von Reita und Uruha, die gar nicht wussten, was los war.

Aoi lag auf dem Boden der Umkleide. Die Füße waren hochgelegt und der Kopf im Schoß eines der Staffmitglieder gebettet, was Ruki misstrauisch beäugte. Ein Arzt kniete neben ihm und maß seinen Blutdruck.

„Was ist mit ihm?“ Ruki hatte das Staffmitglied beiseite geschupst und Aois Kopf in seinen Schoß gebettet. „Klassischer Kreislaufkollaps.“ Der Arzt nahm Aoi die Manschette vom Arm, der sich schon wieder aufrichten wollte, doch von Ruki und dem Arzt zurück gehalten wurde. „Bleiben Sie noch etwas liegen.“ Der Arzt entnahm seinem Medizinkoffer eine Spritze. „Ich injiziere Ihnen noch ein Kreislauf aufbauendes Mittel, aber Sie sollten noch 10 Minuten so liegen bleiben.“ Von Aoi kam nur ein Nicken und der Arzt stach die Spritze in dessen Arm. „Sie sollten sich die nächsten Tage noch schonen und wenn sich ihr Zustand nicht bessert, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.“ Der Arzt verabschiedete sich und ließ die Band allein.

„Die nächsten beiden Tage haben wir frei.“ Kai hatte sich Aois Tasche geschnappt und packte dessen Sachen ein, die in der Umkleide verteilt waren. „Gleich morgen wirst du zum Arzt gehen.“

„Mir geht's doch schon wieder gut“, versuchte Aoi zu widersprechen und sich vom Boden zu erheben, doch Ruki hinderte ihn daran. „Du sollst doch noch liegen bleiben.“

„Nein, Aoi“ Kai zog den Reisverschluss von dessen Tasche zu. „Dir geht es schon seit Tagen nicht gut.“ Er kniete sich zu Aoi auf den Boden und schaute ihn voller Sorge an. „Entweder dir ist schlecht, du bist müde oder hast Rückenschmerzen. Das kann doch nicht normal sein.“ Aoi Blickte von Kai zu Ruki und zu Uruha und Reita, die neben ihm saßen und ebenso besorgt musterten. „Ok“

„Dann komm, auf nach Hause.“ Kai hatte sein Lächeln wieder gefunden und hielt Aoi seine Hand hin, damit er ihm beim Aufstehen behilflich sein konnte. „Hier“, Uruha hielt ihm seine Jacke hin und Ruki, der ihn stütze half ihm beim Anziehen.

Aoi lehnte sich an Ruki und ließ sich von diesen beim Anziehen helfen und zum Auto bugsieren. Müde ließ er sich auf die Rückbank fallen. Nachdem Ruki sich neben ihn gesetzt hatte, lehnte er sich wieder an diesen und schloss die Augen, um etwas zu schlafen.

„Hey, wach auf.“ Ruki küsste Aoi auf die Nase, wobei jener selbige kraus zog. Aoi schlug die Augen auf und blinzelte mehrmals. Es kam ihm so vor, als wäre er gerade erst ins Auto eingestiegen und nun hatten sie schon ihre Wohnung erreicht. Ruki hatte sich ihre Taschen geschnappt und zog Aoi aus dem Wagen, der sich mühelos

mitschleppen ließ.

„Ich ruf dich übermorgen an, Kai“, rief Ruki noch, ehe er mit Aoi durch die Haustür verschwand. Er schob Aoi in den Fahrstuhl und nachdem der Rukis Wohnung erreicht hatte ins Schlafzimmer, wo sich der Gitarrist auf das Bett fallen ließ und nur noch auszog, bevor er sich gänzlich ins Bett verkroch.

Ruki, der nur wenige Minuten später das Schlafzimmer betrat, fand nur noch einen schlafenden Aoi vor. Er kroch zu ihm unter die Decke und küsste Aoi auf die Wange, doch kam von diesem keine Reaktion mehr. So folgte auch Ruki Aoi kurze Zeit später ins Land der Träume.

72 favos kein Kommi. Ehrlich gesagt hab ich keine lust mehr noch ein weiteres Kapitel on zu stellen. So hab ich nur das Gefühl, dass das doch keiner liest und kann das auch auf mein Pc lassen.